



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg

Dreieich, den 23.03.2018

Pressemitteilung

Vandalismusschaden: Große Birke auf Minigolfplatz muss gefällt werden

Ein schlimmer Fall von Vandalismus sorgte in Dreieich vor acht Jahren für Empörung. Ein Unbekannter hatte eine knapp 20 Meter große Birke auf der Dreieichenhainer Minigolfanlage massiv beschädigt. Die Ermittlungen liefen ins Leere. Lange hat die Birke gegen die Schädigung gekämpft. Jetzt hat vermutlich der gleiche Täter erneut zugeschlagen und die Birke muss gefällt werden, weil das Holz durch die verschiedenen Schädigungen derart zersetzt ist, dass die Birke nicht mehr standsicher ist.

Bei der Birke handelt es sich nach Angaben von Hartmut Leyer vom SV Dreieichenhain, der sich um den Baumbestand auf der Minigolfanlage kümmert, um einen der markantesten und schönsten Bäume auf der Minigolfanlage. Leyer: „Es ist ein Jammer um den schönen Baum, aber eine gerade erfolgte Untersuchung des Baumes durch ein Sachverständigenbüro lässt uns keine Wahl als die Fällung. Das kostet uns richtig viel Geld, das wir an anderer Stelle gut gebrauchen könnten. Wir werden Strafanzeige stellen.“

Auch Erster Stadtrat Martin Burlon ist verärgert: „Dieser Fall von vorsätzlicher Sachbeschädigung macht mich sprachlos. Leider konnten wir damals den Schädiger, dem der Baum wohl ein Dorn im Auge ist, nicht überführen. Ob es diesmal gelingt werden wir sehen. Neben dem Verlust des ideellen Wertes des einstmals sehr imposanten Baumes entsteht ein Sachschaden in Höhe von mehreren Tausend Euro!“

Sylvio Jäckel von der DLB AöR, im Jahr 2010 noch für den Baumbestand auf der Minigolfanlage verantwortlich, kann sich auch noch sehr genau an diesen Fall erinnern: „Die Birke war bis 2010 noch in einem sehr guten Zustand“, betont er. „Unbekannte haben am Stammfuß eine Flüssigkeit aufgebracht, die um den Stamm herum alles Leben abgetötet hatte. Zudem wurden in den Stamm Löcher geschlagen, in die Pasten hineingeschmiert wurden und zusätzlich wurden um den Stamm herum Nägel eingehauen. So etwas ist nicht geräuschlos möglich und dauert seine Zeit. Da der Baum trotz alledem überlebt hat, hat der Täter offensichtlich jetzt nochmal nachgelegt. Etwas derartig perfides habe ich im letzten Jahrzehnt in Dreieich nicht gesehen!“

Sachdienliche Hinweise nehmen die örtliche Polizeidienststelle und Herr Hartmut Leyer vom SV Dreieichenhain unter h.leyer@onlinehome.de entgegen.